TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADUR Elastik-Grundschicht 3W006

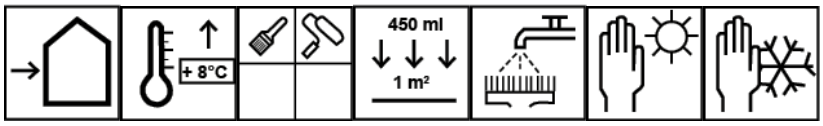
- Grund- und Zwischenbeschichtung -

Werkstoff

REESADUR Elastik-Grundschicht ist eine plastoelastische Grund- und Zwischenbeschichtung innerhalb des rissüberbrückenden REESADUR-Systems, ausgezeichnete Haftfestigkeit, hohe Elastizität, hervorragend geeignet für die Einbettung von Trevira-Gewebe, alkalibeständig, wetterbeständig nach VOB, DIN 18363.

Das REESADUR System ist ein dem heutigen Stand der Technik entsprechendes Beschichtungssystem, deren rationelle Werkstoffe es dem Verarbeiter ermöglichen, Risse im Putz nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beseitigen. Das nach VOB, DIN 18363, wetterbeständige Beschichtungssystem verbindet sicher Haftungsfestigkeit mit hoher Elastizität und bietet Schutz vor aggressiven Abgasen.

REESADUR Elastik-Grundschicht ist ein thixotropes, elastisches, alkalibeständiges Grund- und Zwischenbeschichtungsmaterial. Der faserverstärkte Werkstoff ist für die Einbettung von Gewebe geeignet. REESADUR Elastik-Grundschicht, weiß, kann im Pastellbereich mit geeigneten handelsüblichen Universal-Abtönkonzentraten abgetönt werden.



REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

Mineralische Altanstriche: mechanisch putzrein entfernen.

Nichthaftende und spröde Altanstriche: restlos entfernen mit REESA Abbeizer. Nach Trocknung mit geeigneten REESA-Produkten grundieren.

Schadhafte Putzschale: entfernen; Fläche mit geeignetem Mörtel handwerksgerecht ausbessern, neutralisieren, gründlich nachwaschen und nach Trocknung mit REESA Tiefgrund grundieren.

Feste, nicht sandende Putze: mit REESA Tiefgrund, eingestellt auf Saugfähigkeit des Untergrundes mit REESA Spezial-Verdünnung 8V111, grundieren.

Sandende, stark saugende Putze: mit REESA Tiefgrund nass-in-nass grundieren.

Unebenheiten und feine Risse: mit REESADUR Antiriss-Spachtel egalisieren und ausspachteln.

Baudynamische Risse: Risse entsprechend ihrer Bewegung mit der Trennscheibe auf mindestens 10 mm Breite / 15 mm Tiefe aufweiten und gründlich entstauben. Rissflankenbereiche mit REESA Tiefgrund „nass-in-nass“ absättigen. Nach Trocknung Risse mit REESA Premium-Dichtstoff hohlraumfrei ausfüllen. Tiefer liegende Rissbereiche mit einem Hinterfüllprofil ausstopfen und mit REESA Premium-Dichtstoff hohlraumfrei ausfüllen.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Suding & Soeken GmbH & Co. KG · Lack- und Farbenfabrik seit 1888 · Funkschneise 8 · 28309 Bremen · Deutschland
Telefon + 49 (0) 421 41 00 2-0 · Telefax + 49 (0) 421 45 13 · E-Mail: info@reesa.de · Internet: www.reesa.de

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADUR Elastik-Grundschicht 3W006

Nach Durchtrocknung Teilarmierung vornehmen: Rissband trocken über den Riss legen und mit REESADUR Elastik-Grundschicht überstreichen. Nach Trocknung Gewebeanschlussbereiche und feine Putzrisse mit REESADUR Antiriss-Spachtelflächen bündig überarbeiten.

Beschichtungsaufbau

1. REESADUR-Armierungssystem
Bei netzartigen Rissen auf der Oberfläche:
Grundierung mit REESA Tiefgrund, je nach vorhandenem Untergrund.
Grundbeschichtung mit REESADUR Elastik-Grundschicht unverdünnt, getönt im Farbton der REESADUR-Deckschicht SI.
Mindestauftrag: 450 ml/m².
Schlussbeschichtung mit REESADUR-Deckschicht SI, unverdünnt.
Mindestauftrag: 250 ml/m².

2. REESADUR-Schwerarmierungssystem
Bei Rissen im Mauerwerk im Bereich der Stoß- und Lagerfugen:
Grundierung mit REESA Tiefgrund, je nach vorhandenem Untergrund. Risse mit REESA Premium-Dichtstoff hohlraumfrei ausfüllen.
Grundbeschichtung mit REESADUR Elastik-Grundschicht unverdünnt.
Mindestauftrag: 450 ml/m².
Zwischenbeschichtung mit REESADUR Elastik-Grundschicht, unverdünnt, getönt im Farbton der REESADUR-Deckschicht SI.
Mindestauftrag: 450 ml/m².
Schlussbeschichtung mit REESADUR-Deckschicht SI, unverdünnt.
Mindestauftrag: 250 ml/m².

3. REESADUR Gewebearmierung
Bei bautechnischen Rissen:
Risse auf mindestens 10 mm Breite / 15 mm Tiefe aufweiten.
Grundierung mit REESA Tiefgrund je nach vorhandenem Untergrund. Rissflanken „nass-in-nass“ mit REESA Tiefgrund grundieren; nach Trocknung Risse mit REESA Premium-Dichtstoff hohlraumfrei ausfüllen.
Grundbeschichtung mit REESADUR Elastik-Grundschicht, bis zu 5 % wasserverdünnt, in Bahnenbreiten des Gewebes auftragen und gleichmäßig verschlichten.
Mindestauftrag: 450 ml/m².
Gewebe von oben beginnend in die nasse REESADUR Elastik-Grundschicht mit einer Edelstahlkelle blasenfrei einbringen. Die Gewebebahnen müssen ca. 5 cm überlappend verlegt werden.
Zwischenbeschichtung nach Durchtrocknung der gewebearmierten Flächen ganzflächig mit REESADUR Elastik-Grundschicht, bis zu 5 % wasserverdünnt, getönt im Farbton der REESADUR Deckschicht SI.
Mindestauftrag: 350 ml/m².
Schlussbeschichtung mit REESADUR Deckschicht SI, unverdünnt.
Mindestauftrag: 250 ml/m².

Höhere Sicherheit wird bei bautechnischen Rissen erreicht, wenn Risse vorweg zusätzlich mit 20 cm breiten Trevira-Gewebestreifen, eingebettet in REESADUR Antiriss-Spachtel, armiert werden. Nach Durchtrocknung Streifenanschlussbereiche und feine Putzrisse mit REESADUR Antiriss-Spachtel flächenbündig überarbeiten.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten bzw. -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

REESA®
Macht Farbe zum Erlebnis. Seit 1888.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADUR Elastik-Grundschicht 3W006

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Außen
Werkstofftyp:	Hochelastische Einbettungsfarbe
Qualitätsreihe:	3W006
Abtönen:	Auf Pastelltöne mit Universal-Abtönkonzentraten, weitere Farbtöne ab Werk.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Untergrund- und Lufttemperatur mindestens + 8°. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen arbeiten.
Verarbeitung:	Streichen / Rollen
Verbrauch:	ca. 450 ml/m² Um eine optimale Rissüberbrückung zu erreichen, darf der angegebene Verbrauchswert nicht unterschritten werden. Für raue Untergründe sind höhere Verbrauchswerte anzusetzen. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeanstriche direkt am Objekt zu ermitteln.
Lieferviskosität:	Applikationsfertig
Verdünnung:	Nach Möglichkeit unverdünnt verarbeiten.
Trockenzeit bei 20°C/65% relativer Luftfeuchtigkeit:	Überarbeitbar: nach ca. 24 Std. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/c 40 g/l (2010):	Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.
Dichte:	Ca. 1,29 g/cm³
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegröße / Verpackung:	12,5 L Kunststoff-Eimer
Lagerung:	Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Ware stets kühl aber frostfrei lagern.
Lagerzeit:	Ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Enthält Konservierungsstoffe Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie.
GISCODE:	BSW20

Suding & Soeken GmbH & Co. KG · Lack- und Farbenfabrik seit 1888 · Funkschneise 8 · 28309 Bremen · Deutschland
Telefon + 49 (0) 421 41 00 2-0 · Telefax + 49 (0) 421 45 13 · E-Mail: info@reesa.de · Internet: www.reesa.de

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADUR Elastik-Grundschicht 3W006

Wichtige Hinweise

REESADUR Werkstoffe dürfen **nicht** mit anderen systemfremden Anstrichstoffen gemischt, oder mit diesen in Kombination beim Anstrichaufbau verwendet werden. Bei Ausführung farbiger Beschichtungen ist REESADUR Elastik-Grundschicht im Farbton der nachfolgenden REESADUR Deckschicht SI einzutönen. Helle Farbtöne können sich im Sommer bis ca. 40°C aufheizen, dunkle Farbtöne bis zu 70 °C.

Stand der Technik:
Farbtöne aus organischen Pigmenten sind eingeschränkt lichtecht. Farbtöne aus anorganischen Pigmenten sind sehr gut lichtbeständig. (Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.
Ausgabe-Datum: 08/2020

Suding & Soeken GmbH & Co. KG · Lack- und Farbenfabrik seit 1888 · Funkschneise 8 · 28309 Bremen · Deutschland
Telefon + 49 (0) 421 41 00 2-0 · Telefax + 49 (0) 421 45 13 · E-Mail: info@reesa.de · Internet: www.reesa.de